

# FORTBILDUNGSSEMINARE 2009

## Berufsübergreifende Seminare

### Gitarrenkurs für Anfänger

<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte und Mitarbeiter/innen aus allen sozialen Bereichen und Bildungseinrichtungen, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
<b>Zielsetzung und Thematische Schwerpunkte</b>	<p>Das gemeinsame Musizieren ist in allen sozialen Bereichen ein wichtiges Medium der Kommunikation. Dafür ist kein virtuoseres Instrumentalspiel nach Noten nötig. Bereits mit wenigen Harmonien oder Basstönen lassen sich Lieder auf der Gitarre begleiten. Mit Hilfe einer Einführung und zahlreicher praktischer Übungen können die Teilnehmer/innen bereits nach nur einem Seminartag gemeinsamen Übens mindestens <b>10 (!) Lieder</b> wie „Bruder Jakob“, „Der Kuckuck und der Esel“, „Kuckuck, Kuckuck“, „Nun ade, du mein lieb' Heimatland“, „An der Saale hellem Strande“, „O, wie wohl ist mir am Abend“ u. a. <b>auf der Gitarre begleiten</b>. Stimm- und Spieltechniken werden erläutert und geübt.</p> <p><b>(FÜR DIESEN TAG BITTE EINE GITARRE MITBRINGEN</b> oder vor dem Seminar direkt mit der Referentin Kontakt aufnehmen: <a href="mailto:heike@klangspiele.net">heike@klangspiele.net</a>, die Referentin kann für dieses Seminar 8 Gitarren zur Verfügung stellen.)</p> <p>Innerhalb des Seminars werden die Lieder ebenfalls mit sehr leicht herstellbaren Rhythmus- und Klanginstrumenten begleitet – eine Ideenbörse für alle, die kostengünstig Klanginstrumente herstellen und vielfältig einsetzen wollen! Die Rhythmus- und Klanginstrumente finden zusammen mit mehreren gesungenen und selbst auf der Gitarre begleiteten Liedern in einem gemeinsam erarbeiteten <b>Märchen-Hörspiel</b> ihre Anwendung. Weitere Informationen und Bauanleitungen für leicht zu bauende Geräusch- und Klanginstrumente werden den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Methoden</b>	Kurzvortrag mit Einsatz unterschiedlicher Medien und Musikinstrumente, zahlreiche praktische Übungen
<b>Referent/in</b>	<b>Heike Beyer-Kellermann</b> , Dipl. Musikpsychotherapeutin, Dipl. Musikpädagogin, Musikerin

## Gerontopsychiatrische Fortbildung

### MUSIKTHERAPIE – SEMINAR, Teil 1

#### „WO MAN SINGT, DA LASS DICH RUHIG NIEDER...“ – Lieder als Brücke der Kommunikation mit dementen Menschen

<b>Zielgruppe</b>	alle Pflegenden, Seelsorger, Betreuer, Angehörige und Interessierte, die in der Arbeit mit gerontopsychiatrischen Patienten und Bewohnern nicht nach Defiziten, sondern vor allem nach Ressourcen und Lebenserfahrung suchen.
<b>Zielsetzung</b>	Durch das Singen bekannter Volkslieder und Schlager werden die Konzentrationsfähigkeit, das Erinnerungsvermögen, soziales Miteinander u.a. gefördert. Die Beschäftigung mit dem gemeinsamen Gesang ist ein Schlüsselthema in der Arbeit mit dementen Menschen. Im Seminar werden neben einem Überblick über mögliche musiktherapeutische Arbeitsweisen im gerontopsychiatrischen Bereich Kommunikations- und Handlungskompetenz in der Arbeit mit dementen Menschen vermittelt.
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellen und Singen von Volksliedern und bekannten Schlagern</li><li>- Gestaltung einer Gruppenstunde mit dementen Menschen</li><li>- Setting, Themenwahl und Moderation</li><li>- Einsatz von leicht spielbaren und leicht zu bauenden Klang- und Rhythmusinstrumenten zur Begleitung des Singens</li><li>- Klanginstrumente zur Gestaltung von Gedichten und Geschichten</li><li>- musikalische Biografiearbeit als Reise in die Jugendzeit der heute alten Menschen<ul style="list-style-type: none"><li>mit Bildern, Liedern, Musikbeispielen, Grammophon und vielen hilfreichen Informationen über Lebensumfeld, Politik, Wissenschaft &amp; Technik, Musik, Literatur, Film, Sport, Mode und vieles mehr, die die Kommunikation mit alten Menschen ermöglichen und erleichtern.</li></ul></li></ul>
<b>Methoden</b>	Kurzvortrag mit unterschiedlichen Medien und Musikinstrumenten, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen
<b>Referent/in</b>	<b>Heike Beyer-Kellermann</b> , Dipl. Musikpsychotherapeutin, Dipl. Musikpädagogin, Musikerin

## MUSIKTHERAPIE-SEMINAR TEIL 2

### Sterbebegleitung mit Musik/ Musik als Orientierungshilfe, zur Bewegung, Entspannung und Begleitung alter/ dementer Menschen

<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte und Mitarbeiter/innen aus allen sozialen Bereichen und Bildungseinrichtungen, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
<b>Zielsetzung und</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzung biografisch relevanter Themen und Musik zur Kommunikation und Bewegungsförderung alter Menschen</li><li>- Sensibilisierung der Beobachtungsfähigkeit und Erlangen von Handlungssicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen auf der Grundlage der Fähigkeit zur Reflexion eigener biografisch relevanter Themen</li></ul>
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<p><b>1. Das Lied in der Grundpflege alter Menschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Auswahl von Liedern zur Erleichterung der Kommunikation bei verloren gegangener Begrifflichkeit (Demenz) und bei motorischen Störungen (z.B. Parkinson)</li></ul> <p><b>2. „Was machst du, mit dem Knie, lieber Hans...“</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Rhythmus als Lebensausdruck und Lebensgefühl</li><li>- Sitztänze und Tänze in der Arbeit mit alten Menschen</li></ul> <p><b>3. Einführung in die rezeptive Musiktherapie</b></p> <p><b>3a) Mit allen Sinnen...</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vibro-akustische und sensorische Stimulation in der Arbeit mit apallischen Bewohnern (Koma) auf der Grundlage eigener Hörerlebnisse</li><li>- Sensibilisierung für eine angemessene und individuelle Auswahl zur musikalischen Begleitung apallischer Bewohner</li></ul> <p><b>3b) Musik zur Begleitung Sterbender</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Individuelle, biografierelevante Musikauswahl</li><li>- Musik zur Entspannung und Beruhigung</li></ul>
<b>Methoden</b>	Kurzvortrag mit Einsatz unterschiedlicher Medien und Musikinstrumente, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen (Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen!)
<b>Referent/in</b>	<b>Heike Beyer-Kellermann</b> , Dipl. Musikpsychotherapeutin, Dipl. Musikpädagogin, Musikerin

## Biografieorientierte musikalische und kreative Orientierungshilfen für die Arbeit mit dementen Menschen

<b>Zielgruppe</b>	Therapeuten und Pflegende, Angehörige, ehrenamtlich Tätige
<b>Zielsetzung</b>	Das Einbeziehen biografischen Wissens, das Singen von bekannten Liedern und zahlreiche kreative Ideen, die sich an den Jahreszeiten und dem Alltags- und Berufsleben des alten Menschen orientieren, sind ein Schlüssel zur Kommunikation und zur Akzeptanz für die Arbeit im gerontopsychiatrischen Bereich. Um sich an vertraute Gefühle und Handlungsabläufe erinnern zu können, ist es für einen dementen Menschen wichtig, alle Sinne anzusprechen. Im Seminar wird dafür ein vielseitig einsetzbarer Ideenkatalog erarbeitet.
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkslieder, Schlager, Stimmungslieder und andere Musik als Hilfe zur Orientierung beim Gehen, Essen und bei der Körperpflege</li> <li>- Musikalisch- kreative Sinnesreise durch das Jahr mit vielfältigen Kommunikations- und Beschäftigungsanregungen für die Begleitung und Pflege dementer Menschen</li> <li>- Quellen und Anwendungsmöglichkeiten biografischer Informationen</li> </ul>
<b>Methoden</b>	Kurzvortrag mit unterschiedlichen Medien, zahlreichen Materialien und Musikinstrumenten, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen
<b>Referent/in</b>	<b>Heike Beyer-Kellermann</b> , Dipl. Musikpsychotherapeutin, Dipl. Musikpädagogin, Musikerin

## Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

### „Musik und Aktion“

#### Erstellung eines Ideenkataloges zur musikalischen und kreativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Integrationsgruppen

<b>Zielgruppe</b>	Therapeuten, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogen, Angehörige, ehrenamtlich Tätige
<b>Zielsetzung</b>	Menschen mit Behinderungen verfügen häufig über besondere Musikalität und einen Schatz an kreativer Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit. Im Seminar wird dafür ein vielseitig einsetzbarer Ideenkatalog erarbeitet.
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geschichten- und Bewegungslieder, Schlager, Stimmungslieder und andere Musik als Anregung zur Bewegung und zur themenbezogenen Beschäftigung</li><li>- Einsatz von leicht spielbaren und herstellbaren Klang- und Rhythmusinstrumenten zur Liedbegleitung und zum Gestalten von Gedichten und Geschichten</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bau eines Klanginstruments, weitere Bauanleitungen</li><li>- Musikalisch- kreative Sinnesreise durch das Jahr mit vielfältigen Kommunikations- und Beschäftigungsanregungen</li><li>- Vorstellung der integrativen Projekte „Musik &amp; Aktion“ und „Klangspiele“</li></ul>
<b>Methoden</b>	Kurzvortrag mit unterschiedlichen Medien, zahlreichen Materialien und Musikinstrumenten, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen
<b>Referent/in</b>	<b>Heike Beyer-Kellermann</b> , Dipl. Musikpsychotherapeutin, Dipl. Musikpädagogin, Musikerin

## ORGANISATORISCHES ZU DEN SEMINAREN

Dieses Seminarangebot wird in der Regel durchgeführt

- in Berufsfachschulen für Altenpflege
- als Inhouse – Fortbildung für Mitarbeiter/innen, die vorrangig mit dementen Menschen und mit Menschen mit Behinderungen arbeiten (ambulant, teilstationär, vollstationär)
- im Rahmen von Fortbildungsseminaren gerontopsychiatrischer Verbände und anderer Bildungsträger
- für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Die Fortbildungen können einzeln oder als fortlaufende Reihe gebucht werden.

Die Referentin stellt für die Fortbildung eine Vielzahl an Informationsmaterial, Liederblätter, Klang- und Rhythmusinstrumente und Material zur multisensorischen Arbeit zur Verfügung.

Wegen der zahlreichen praktischen Übungen ist eine Teilnehmerzahl von ca. **20 Personen** optimal, andere Gruppengrößen sind möglich.

Die Teilnehmerzahl sollte in diesem Fall zwischen dem Veranstalter und der Referentin abgesprochen werden.

Die angebotenen Seminare umfassen je **7 Unterrichtsstunden (je 45 min.)**, das Honorar pro Seminar beträgt **jeweils 350,00 Euro zuzüglich Fahrtkosten ab Berlin (0,22 €/ km)**.

Gegebenenfalls ist eine Übernachtungsmöglichkeit nötig.

Durch eine Zusammenlegung von Seminaren lassen sich die Kosten verringern.

## PERSÖNLICHES

### **Heike Beyer-Kellermann,**

aufgewachsen in Rudolstadt/ Thüringen, lebt in Berlin, studierte an der Hochschule für Musik "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig die Fächer Gesang, Gitarre, Komposition, Musikpädagogik und musikalische Elementarerziehung und an der Universität der Künste Berlin Musiktherapie. Seit 1985 ist sie als Dozentin, Psychotherapeutin und freiberufliche Musikerin tätig. Sie leitet Seminare und Workshops für Gitarrenbegleitung, Improvisation und Klanginstrumentenbau und ist (in Zusammenarbeit mit Dorothea Muthesius) Autorin des **Indikationskataloges Musiktherapie für chronisch Kranke alte Menschen**. Der Katalog sowie weitere Veröffentlichungen sind erhältlich über die Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie.

Seit 1992 arbeitet Heike Beyer-Kellermann mit gerontopsychiatrischen Klienten in Gruppen- und Einzeltherapien, Singtherapie und musikalischer Biografiearbeit. Sie ist Dozentin an einer Berliner Berufsfachschule für Altenpflege und Berufsfachschule für Sozialwesen und Sozialassistenten sowie Gastdozentin unter anderem für die Deutsche Alzheimergesellschaft und das Paritätische Bildungswerk.

### **Kontakt:**

Heike Beyer-Kellermann, Streckfußstraße 9a, 13125 Berlin

Telefon: 030/ 1389 71 23

mobil: 0173/ 25 74 165

www.heike-kellermann.de

email: heike@klangspiele.net